

John Helmer: Irans 5 Bedingungen für den US-Deal aufgedeckt

Analyse des eskalierenden US-Iran-Konflikts: Militärstrategie, Irans dezentralisierte Verteidigung und Täuschungstaktiken im Vergleich zu Präzisionsschlägen. Das Risiko einer Schließung der Straße von Hormus könnte 20 % des weltweiten Ölhandels stören und eine globale Wirtschaftskrise auslösen. Untersucht wird die mögliche Unterstützung Irans durch Russland und China – als Spiegel westlicher Hilfe für die Ukraine – sowie das Eskalationsrisiko hin zu einer breiteren globalen Konfrontation. Historische Parallelen werden zu den Nachwirkungen des Ersten und Zweiten Weltkriegs gezogen und mögliche Umstrukturierungen internationaler Institutionen erörtert. Wirtschaftliche Folgen im Fokus: Stagflation, Energieknappheit, Deindustrialisierung in Europa und die fiskalische Belastung der USA durch steigende Militärausgaben bei wachsender Verschuldung. Es werden Fragen zur Relevanz der NATO, zu europäischen Flüchtlingssorgen und zur Nachhaltigkeit einer einseitigen US-Außenpolitik aufgeworfen. Das Gespräch untersucht, ob innenpolitischer wirtschaftlicher Druck die politischen Dynamiken verändern könnte und wie der globale Süden auf die Instrumentalisierung von Finanzen und Handel reagieren mag. Ein ernüchternder Blick auf Krieg, Wirtschaft und die Zukunft der internationalen Ordnung.

#Nima

Donald Trump sprach gestern über den Krieg – er sagte, dass wir mit den Iranern verhandeln würden, was jedoch zurückgewiesen wurde. Iranische Beamte erklärten, dass nichts dergleichen geschehe. Und hier ist, was Donald Trump von Reportern gefragt wurde.

#John

Das iranische Außenministerium sagt, dass Sie nicht die Wahrheit sagen, wenn Sie behaupten, produktive Gespräche zur Beendigung des Krieges zu führen.

#Speaker 03

Nun, sie werden sich wohl bessere PR-Leute zulegen müssen. Wir haben sehr, sehr intensive Gespräche geführt. Wir werden sehen, wohin sie führen. Wir haben wesentliche Übereinstimmungen – fast in allen Punkten, würde ich sagen. Vielleicht wurde das nicht richtig vermittelt. Die Kommunikation, wie Sie wissen, ist völlig zusammengebrochen; sie sind nicht in der Lage, miteinander zu sprechen. Aber wir haben sehr intensive Gespräche geführt. Herr Witkoff und Herr Kushner haben sie geführt – sie verliefen, würde ich sagen, perfekt. Wenn sie das umsetzen, wird dieses Problem, dieser Konflikt, beendet sein, und ich denke, er wird sehr, sehr deutlich beendet sein. Wir haben unsere Partner im Nahen Osten sehr im Blick. Wir haben, wie Sie wissen, großartige

Beziehungen zu vielen von ihnen. Viele von ihnen wurden überraschend getroffen, und das hat mich überrascht – und alle anderen ebenfalls. Aber das berücksichtigen wir sehr stark in den Gesprächen. Die Gespräche fanden gestern statt und dauerten bis in den Abend. Sie wollen unbedingt eine Einigung erzielen. Wir möchten ebenfalls eine Einigung erzielen.

#Nima

John, was hältst du von dem, was Donald Trump tut?

#John

Nun, das Wichtigste ist, dass er versucht, die Eskalationskontrolle wiederzugewinnen. Sie haben ihn sagen hören, er sei überrascht gewesen, dass der Iran die arabischen Staaten, die Golfstaaten, angegriffen habe. Es ist unmöglich, dass ein Präsident der Vereinigten Staaten – angesichts der Art von Geheimdienstbriefings, die er erhält, selbst wenn nur wöchentlich – überrascht gewesen sein könnte. Was wir wissen, und was unsere Kollegen in Ihrer Sendung und Sie selbst hervorgehoben haben, ist, dass es wochen- und monatelang keine Warnungen gefehlt hat. Die eigentliche Überraschung war ihr Versagen – ihre Unfähigkeit, die Fähigkeit des Iran zur Vergeltung zu zerstören. Im Wesentlichen sind ihre Kriegsziele – Regimewechsel, Enthauptung, Ersetzung der Führung, Chaos auf den Straßen, Versagen der Flugabwehr, Versagen der Vergeltung mit Raketen – allesamt gescheitert.

Und wie Ted Postol vor ein paar Stunden sagte, ist Israels Luftverteidigung jetzt schlichtweg funktionsunfähig. Das kann man in den Aufnahmen des Himmels sehen. Was Trump also tut, ist zu versuchen zu sagen: „Ich habe die Kontrolle“, und die Eskalationskontrolle wiederherzustellen, obwohl sie diese bereits verloren haben. Sie haben in mehreren entscheidenden Bereichen verloren, und darauf werden wir noch eingehen. Zunächst haben sie das Regime der Straße von Hormus verloren. Sie haben die Fähigkeit verloren, Irans Vergeltung zu verhindern – sowohl gegen Israel als auch gegen die US-Stützpunkte. Der interessante Teil ist: Worüber spricht er, wenn er sagt, dass Witkoff und Kushner Gespräche geführt haben? Der Hinweis liegt darin, dass Trump – ungeachtet der iranischen Dementis, dass es direkte Verhandlungen gebe, oder Verhandlungen „in Anführungszeichen“, wie er es ausdrückte, mit dem obersten Mann – genau diesen Ausdruck in dieser speziellen Bemerkung verwendet hat.

Ich würde sagen, im Großen und Ganzen sind sie indirekt. Sie sind entweder über Pakistan indirekt – das inzwischen eine sehr bedeutende Rolle spielt und Indien völlig in den Schatten stellt – oder über die Türkei, möglicherweise Oman, möglicherweise Ägypten. Das sind die vier Anwärter. Sie alle haben sich gemeldet, wie viele andere auch, um sich einen Reputationsgewinn oder finanzielle Vorteile zu verschaffen. Und wie wir kurz vor Beginn der Sendung sagten, hat die Financial Times in London recherchiert und herausgefunden, dass die Rede und der Tweet, die zur sogenannten Aufhebung der 48-Stunden-Frist führten, zu Insidergeschäften im Wert von fast 600 Millionen Dollar an den New Yorker Aktienmärkten geführt haben – sowohl bei Öl-Futures als auch bei Index-Futures.

Also spricht Trump mit den Märkten – er spricht zum Geld – und das Geld verdient Geld mit dem, was er sagt, während spekuliert wird, was als Nächstes passiert oder nicht passiert. Eskalationskontrolle ist hier also ein militärisches Ziel, ein politisches Ziel und ein finanzielles Ziel, und das Geld fließt an seine Unterstützer. Seine Unterstützer stecken einen Teil dieses Geldes wieder in seine Wahlkampagnen, und so schließt sich der Kreislauf. So würde ich die erste Reihe von Bemerkungen verstehen. Wir können gleich darauf zurückkommen, aber die Frage ist: Wer antwortet ihm? Der Iran auf der einen Seite, Russland auf der anderen, China wiederum auf einer anderen. Auf welche Weise reagieren sie auf das, was Trump gesagt hat? Und dazu können wir gleich kommen.

#Nima

Ich glaube, John, du hast die Türkei, Ägypten und andere Länder erwähnt, die versuchen, sich einzubringen. Wie siehst du, wie Russland den Konflikt bisher betrachtet? Was ist das Verständnis aus russischer Sicht – oder vielleicht aus chinesischer?

#John

Nun, betrachten wir sie getrennt, denn sie sind unterschiedlich – wesentlich unterschiedlich. Nehmen wir zuerst Russland, denn es ist kompliziert, aber auch einfacher. Ich weiß ein bisschen mehr über Russland. Was sich abzeichnet, ist eine Art zweigleisige russische Politik. Wenn ich es so ausdrücke: Der Weg, China und Russland zu beurteilen, besteht darin, mit dem zu beginnen, was sie wissen – was wir alle wissen – nämlich die Bedingungen des Iran für die Beendigung des Krieges, der ihm aufgezwungen wurde, richtig? Wenn wir also zu den Bedingungen des Iran gehen, wie sie sehr klar von Muslim al-Khamenei dargelegt und in Erklärungen der IRGC wiederholt wurden – lassen Sie mich nur die Hauptpunkte durchgehen. Sie kennen sie sehr gut, aber nur zur Erinnerung für unsere Leser.

Wenden wir also Ihre Frage darauf an, was Russland in Bezug auf diese Bedingungen tut und sagt. Was sind also Irans Bedingungen für die Beendigung des Krieges? Zunächst einmal: kein Waffenstillstand. Darum geht es nicht. Es geht um das, was wir in den Verhandlungen zwischen der Ukraine und Russland als „Ursachen des Konflikts“ bezeichnet haben. Man muss die langfristige Gefahr für den Iran durch einen genozidalen, expansionistischen Staat – Israel – und die weltweite jüdische Gemeinschaft, die ihn unterstützt, insbesondere in den Vereinigten Staaten, angehen. Der Iran kann nicht einfach einen sofortigen Waffenstillstand akzeptieren und dann auf die nächste Runde warten. Das kommt nicht infrage. Und angesichts der Veränderung des militärischen Kräfteverhältnisses und des politischen Einflusses, den der Iran im Nahen Osten durchgesetzt hat, lautet die erste Bedingung: kein Waffenstillstand; die Ursachen müssen angegangen werden.

Zweitens bezog sich Mashdaba Khameneis Rede auf Reparationen, die für die Schäden gezahlt werden müssen, die dem Iran zugefügt wurden. Und wenn keine Reparationen gezahlt werden, wird der Iran Schäden in gleichem Ausmaß zufügen, wie sie ihm zugefügt wurden. Im Grunde ist das eine

Aufgabe für die arabischen Scheichtümer, diese Zahlungen zu leisten. Sie sind in der Lage zu zahlen, und sie sind in der Lage, die Zerstörung zu ertragen. Aber Reparationen oder Zerstörung – Gleiches mit Gleichem zu vergelten – ist in diesem Fall das zweite große strategische Ziel des Iran. Er setzt dies taktisch und operativ auf sehr sorgfältige Weise um. Man kann sehen, dass der Iran für jeden Angriff der Israelis oder Amerikaner auf Ziele im Iran anschließend ein vergleichbares Ziel in Israel oder in den arabischen Staaten auswählt – US-Stützpunkte oder -Einrichtungen, Banken und so weiter in den arabischen Staaten.

Also, Auge um Auge – Wiedergutmachung oder Zerstörung – ist Punkt zwei. Punkt drei: Khamenei sagte „Rache“. Das ist sehr wichtig. Es wird nicht oft diskutiert. Aber natürlich, Rache für den Tod von Ayatollah Khamenei – was wäre damit vergleichbar? Nun, möglicherweise die Absetzung Netanyahus. Und wir haben letzte Woche darüber gesprochen, dass Netanyahu ein erzwungenes Verschwinden hatte, die Kontrolle über das Amt des Premierministers verlor und offenbar immer noch nicht so die Kontrolle hat wie zuvor. Nun, im israelischen Parlament – er ist nicht tot, das ist klar. Er ist auch nicht verletzt, das ist ebenfalls klar. Allerdings könnte er die Macht verloren haben. Würde die Absetzung Netanyahus durch israelische Wahlen einen angemessenen Schritt darstellen, den der Iran akzeptieren könnte?

In Israel müssen bis Oktober dieses Jahres Knesset-Wahlen stattfinden. Wir sehen Wahlen in der Ukraine als eine der Bedingungen in den russischen Verhandlungen. Ist also eine Abwahl Netanyahus durch Wahlen eine der Möglichkeiten, die einer milderen Strafe als der politischen „Todesstrafe“ für die dritte Amtszeit gleichkäme? Seit der Rede von Mojtaba Khamenei hat sich die Situation weiterentwickelt, und nun gibt es ein neues Regime für den Betrieb der Straße von Hormus. Sie kann nicht gegen den Iran eingesetzt werden, und der Iran verfügt über die Fähigkeit, diese Meerenge – und möglicherweise auch Bab al-Mandab, das von Jemen aus kontrolliert wird – zu nutzen, um den Rest der Welt, der Energieprodukte verbraucht, zu einem Verständnis zu bringen, dass die grundlegende Lösung für den Nahen Osten keine einseitige Unterstützung Israels beinhalten kann.

Also, ein neues Regime für Hormus ist der vierte Punkt. Und der fünfte Punkt – Moshe Bachman hat das sehr deutlich gesagt – ist das Ende der US-Stützpunkte auf arabischem Territorium, weil sie den Iran bedrohen und das Gleichgewicht in der Region stören. Gut, wenn wir also sagen, es gibt fünf Punkte – kein Waffenstillstand, Reparationen, Rache, ein neues Regime für Hormus und ein Ende der US-Stützpunkte – dann kommen wir zurück zu deiner Frage: Was sagt Russland zu diesen Dingen? Danach kommen wir zu China. Antwort: so gut wie nichts. Gestern gab es ein Telefongespräch zwischen Minister Arachi und Außenminister Lawrow, und in der Mitteilung – ich schaue gerade auf den Text, damit ich es richtig wiedergebe –

Lawrow – dies ist die russische Zusammenfassung, die gestern gegen zwei Uhr nachmittags veröffentlicht wurde – wies auf die, Zitat, „kategorische Unzulässigkeit der US-israelischen Angriffe auf die iranische Nuklearinfrastruktur, einschließlich Buschehr, hin, die unzumutbare Sicherheitsrisiken für russisches Personal – nicht nur für russisches Personal – schaffen und mit

katastrophalen Umweltfolgen für alle Länder der Region behaftet sind.“ Nun ja, das ist eine Warnung an Israel und die Vereinigten Staaten: Schlagt nicht auf Buschehr ein, das neulich in der Nähe teilweise getroffen wurde.

Dann sagt Lawrow, er habe festgestellt – und das ist der wichtige Teil –, dass es notwendig sei, die Feindseligkeiten sofort einzustellen und eine politische Lösung zu finden, die die legitimen Interessen aller beteiligten Parteien berücksichtigt, in erster Linie die des Iran. Nun, was bedeutet das? Bedeutet das, dass Russland einen sofortigen Waffenstillstand will? Darauf komme ich gleich zurück, aber China scheint das so zu sehen. Wenn Russland sich also vage ausdrückt, sollte es seine Formulierungen präzisieren. Der Iran ist in seinen Bedingungen sehr klar – wir haben sie gerade dargelegt. Klarer geht es nicht. Wenn Russland auf Ministerebene nach einem Gespräch mit Arachi reagiert, warum sprechen wir dann von einer sofortigen Einstellung der Kämpfe?

Ein sofortiger Stopp ohne die Ursachen anzugehen, ist für den Iran unmöglich. Was also bedeutet der Ausdruck, den Lawrow verwendet hat – und den er schon früher benutzt hat, ebenso wie andere russische Offizielle – „legitime Interessen aller beteiligten Parteien“? Bezieht sich das auf Israel? Bezieht sich das auf die Vereinigten Staaten? Und was ist überhaupt ein legitimes Interesse? Dann stellt sich die Frage, wenn wir zu den iranischen Bedingungen zurückkehren: Sie sind nicht miteinander verbunden; es handelt sich um vage Zusicherungen, die nicht richtig verknüpft sind. Und der letzte Punkt, den Lawrow und Arachi anführten, war, dass Arachi der russischen Führung für die bedeutende diplomatische und sonstige Unterstützung dankte, die der Islamischen Republik gewährt wurde, einschließlich der Lieferung humanitärer Hilfe. Nun, hier zeigt sich der zweigleisige Ansatz.

Und Israel hat bereits davor gewarnt und angegriffen. Die zweite – die erste Spur ist der Präsident, der relativ unverbindliche Ansatz des Kremls, der den Außenminister dazu bringt, Dinge wie diese zu sagen, die nicht auf die Einzelheiten der iranischen Bedingungen eingehen. Wenn Russland mit den Vereinigten Staaten, mit der Ukraine und mit den Europäern über den Ukrainekrieg verhandelt, sind die Bedingungen klar. Warum sind wir jetzt vage? Die zweite Spur – das ist eine präsidentielle Idee, das ist Putins Idee. Lasst uns Mehrdeutigkeit haben, weil es im Interesse Russlands liegt, da es sich im Krieg mit den Vereinigten Staaten und der Ukraine befindet und eine große Offensive bevorsteht.

Man sollte darauf achten, Trump nicht so stark zu provozieren, dass die Friedensverhandlungen in der Ukraine Schaden nehmen würden. Das liegt im Interesse Russlands. Nennen wir also die erste Ebene eine vage diplomatische Sprache, die Irans Bedingungen nur unklar anspricht. Die zweite Ebene ist militärisch, geheimdienstlich und geheim. Sie umfasst die Nachschubwege über das Kaspische Meer. Deshalb griff Israel Bandar Anzali an, den iranischen Hafen an der Nordküste Irans am Kaspischen Meer. Dieser Hafen wurde von Iran genutzt, um Drohnen und andere militärische Ausrüstung nach Russland zu liefern – für den Krieg gegen die Vereinigten Staaten und die Ukraine.

Es ist mehr als wahrscheinlich, dass der Fluss umgekehrt wurde und russische Militärgüter nun auf dieser Route über den Hafen nach Süden transportiert werden. Israel hat den Hafen angegriffen.

Selenskyj hat öffentlich erklärt, dass die Route umgekehrt wurde. Aber nehmen wir an, es bleibt völlig geheim – und sollte auch geheim bleiben –, dass Russland Iran nicht nur aus humanitären Gründen unterstützt, was offensichtlich ist. Es gab auch Flugzeuglieferungen über das Katastrophenschutzministerium, den Austausch von Geheimdienstinformationen sowie die Weitergabe von Echtzeitdaten zur Erkennung eingehender israelischer und amerikanischer Angriffe und zur Unterstützung Irans bei Vergeltungsmaßnahmen.

Das ist die zweite Schiene. Sie wird nicht besprochen, aber wir können sie hier besprechen. Es ist am besten, sie nicht zu übertreiben – aber wir müssen sie auch nicht übertreiben. Die Israelis haben in dieser Angelegenheit einfach ein sehr deutliches Kreuz über ihr „T“ gesetzt. Sie halten Bandar Anzali für ein wesentliches Element von Irans Fähigkeit, zurückzuschlagen, und das hängt teilweise von Russland ab. Natürlich gibt es Landkorridore – durch Turkmenistan, durch Tadschikistan – gegen die die USA aktiv daran arbeiten, diese Regierungen von einer Zusammenarbeit abzuhalten. Das ist ein geheimer Aspekt. Darüber kann ich nicht sprechen. Wo stehen wir also? Die Antwort auf deine Frage lautet: Was tut Russland zu Irans Bedingungen?

Es unterstützt heimlich auf dieser zweiten Ebene – es hilft, Irans Verhandlungsfähigkeit zu stärken. Das ist entscheidend. Es trägt zum strategischen Gleichgewicht bei, das Verhandlungen überhaupt erst möglich macht, und dient langfristig als Abschreckung. Aber auf der ersten Ebene – den offiziellen Erklärungen des Präsidenten, sei es von Putin selbst, seinem Sprecher Dmitri Peskow oder, besser gesagt, von Lawrow – sind die Aussagen zweideutig. Sie sagen nicht, sie sagen ausdrücklich nicht, warum jede Verhandlung mit dem Iran die eigentlichen Ursachen ansprechen muss. Leicht gesagt, aber ... Das wird über die Russland-Ukraine-Verhandlungen gesagt, aber hier nicht. Wir haben also zweideutige Aussagen, die alles oder nichts bedeuten können. Soll ich nun darauf eingehen, wie China darauf reagiert, oder möchten Sie lieber eine Frage stellen?

#Nima

Ja, nur zu – sprich über China. Es ist gut, sowohl Russland als auch China miteinander in Verbindung zu bringen, um zu wissen, was vor sich geht.

#John

Also, nur um es zu wiederholen: Wir haben die Fünf-Punkte-Bedingungen des Iran. Würden wir zustimmen? Stimmt unser Publikum zu? Stimmst du zu? Sie sind klar – klarer könnten sie nicht sein, oder? Also... Dann habe ich die tägliche Pressekonferenz des chinesischen Außenministeriums mit Lin Jian durchgesehen. Ich sage es dir kurz: Er wurde nach Trumps 48-Stunden-Frist für die Wiedereröffnung der „Homeless Street“ gefragt und danach, wie China das kommentiere. Und dann sagte Lin Jian – ich lese es dir vor, weil die Formulierung wichtig ist, um zu verstehen, was sie bedeutet und was nicht –: „Der Konflikt im Nahen Osten“, ich zitiere, „breitet sich weiterhin aus und greift über. Wenn sich der Konflikt weiter ausweitert und die Lage erneut eskaliert, wird die gesamte Region ins Chaos gestürzt werden.“

Gewalt wird nur zu einem Teufelskreis führen. China fordert alle Konfliktparteien nachdrücklich auf, die militärischen Operationen sofort einzustellen, zum Dialog und zu Verhandlungen zurückzukehren und keinen Krieg fortzusetzen, der niemals hätte stattfinden dürfen. Das wurde gestern gesagt. Ich kann Ihnen sagen, dass Lin Jian sich Tag für Tag wiederholt. Lassen Sie mich nur einige dieser Formulierungen durchgehen. Die chinesische Position, wie sie vom Außenministerium dargelegt wird, bezieht sich häufig darauf, dass die Region ins Chaos gestürzt werde. Gewalt wird nur zu einem Teufelskreis führen. Nun, das ist China, das hier spricht. Chaos ist nicht das Ergebnis des Einsatzes von Gewalt. Erinnern sich die Chinesen an Maos berühmten Ausspruch: „Macht kommt aus dem Lauf eines Gewehrs“? Das bedeutet, Gewalt verändert das Kräfteverhältnis. Und das Kräfteverhältnis ist entscheidend.

Veränderungen im Kräfteverhältnis – Revolutionen, Kriege – führen nicht zu Chaos. Sie bringen Gewinner und Verlierer hervor. Ich lade jeden chinesischen Experten ein, falls sich einer im Publikum befindet, mir zu erklären, warum die offiziellen chinesischen Stellungnahmen immer wieder auf „Chaos“ verweisen, was ein sehr un-maoistischer Begriff ist. Zweitens werden Sie bemerken, dass sie auf die iranischen Bedingungen eingehen, indem sie die Konfliktparteien auffordern, die militärischen Operationen sofort einzustellen. Das klingt nach einem sofortigen Waffenstillstand. Es klingt wie das Gegenteil der iranischen Bedingungen. Nun wissen wir, dass China ebenfalls einen zweigleisigen Ansatz verfolgt. Es unterstützt den Iran auf vielfältige Weise – heimlich, militärisch, infrastrukturell und finanziell. Ja, wie genau? Das wissen wir nicht genau. Aber warum ist die diplomatische Erklärung, so gegensätzlich zu den iranischen Bedingungen?

Ich kann Ihnen nicht sagen, warum, aber das ist das wichtigste Element, das ich in der chinesischen Reaktion erkennen kann. Lassen wir also Indien, das dritte Gründungsmitglied der BRICS, außen vor, denn Indien hat sich völlig kompromittiert, indem es sich mit Israel und den Vereinigten Staaten verbündet hat. Darüber haben wir schon gesprochen. Indien ist nicht mehr in der Lage, als Vermittler zu agieren. Es ist nicht neutral. Und schlimmer noch, Indien hat hinter den Kulissen eine gemeinsame BRICS-Resolution blockiert, die den Angriff auf den Iran verurteilen sollte. Denken Sie daran: Indien ist Mitglied der BRICS, der Iran ist Mitglied der BRICS, aber Indien blockiert hinter den Kulissen eine gemeinsame Verurteilung des Angriffs durch die BRICS. Indien ist also nicht neutral; es steht auf der Seite der Angreifer Israel und USA. Russland und China sind daher die Hauptunterstützer des Iran, und wir haben diesen zweigleisigen Ansatz, wie ich gerade erklärt habe.